

Umwandlung unserer GS in eine Ganztagschule - Unklarheiten

Beitrag von „Palim“ vom 11. Juli 2019 14:08

[@Thamiel](#)

Aus Sicht der Halbtageschule sieht auch das anders aus.

Die Einzügigkeit und die ständig drohende Schließung, ein ständiger Lehrkräftewechsel und das Bewältigen der Aufgaben mit etwa 4 Personen zehren über die Jahre extrem.

Möglichkeiten einer Mischung oder zumindest einer Betreuung bis 14 Uhr gibt es hier bisher nicht, Horte o.a. auch nicht, Familien, die mehr als 5 Std. Betreuung bis 12.30 Uhr benötigen, wählen den Ganzttag und damit die andere Schule. Angesichts des verbesserten Angebotes mit Krippenplätzen und flexibleren Zeiten im KiGa stellen sich Familien darauf ein, suchen sich zumindest eine Halbtagesstelle und stehen mit der Einschulung vor einem Problem, manche geben daraufhin ihre Arbeit wieder auf. Die GTS schreibt Warteliste und nicht mehr jeder bekommt einen Platz.

Die SuS muss man ziehen lassen, darf aber aus anderen Einzugsbereichen keine aufnehmen, außer Zuzüge oder SuS, die dort nicht mehr tragbar sind und einen Schulwechsel in Absprache mit SL und ggf. Schulbehörde vollziehen. Man bleibt also bei allen Anstrengungen die Schule, die nicht gewählt wird.

Und immer fällt die Frage, warum man dies und das nicht anbietet oder wann man denn geschlossen würde, ob sich eine Investition ins Gebäude lohnt, ob man sich noch Gedanken um Digitalisierung machen muss, ob die Einschulung dort sinnvoll ist, wenn in einem Jahr womöglich eine Umschulung droht...